Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Potitzeile oder deren Raum 15 Pf. Pür Local-Annoncon und bei wiederholter Insertien wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M. 284.

sler, Fr., , Strassdenburg, Aachen, Kfm. m.

enhofen,

bes. m. anmstr.,

Kigbold,

Lüttich.

deburg.

m, Fr.,

B, Frl.,

m, und . Fam.,

tionale.

ng &

dies

ouse

15 uche

ufen 5744 Dienstag den 12. October

1886

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, unzuzeigen.

Rundschau:

Heldenmauer. Museum.

-tenuX -tenux

Konatverein. Synagoge.

Kath. Kirche. Exang. Kirche. Bargkirche. Engl. Kirche.

Palais Pauline
Hygioz Gruppa
Schillar-,
Waterloo-&
KriegerDankmal
&c. &c.
Grischische
Capella.
HerobergFernsicht.
Platte.
Wartthurm.

486. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture zu "Joseph und seine Brüder"		Méhul,
2.	Ständchen	,	Jos. Strauss.
	Soldatenchor aus "Faust"		
	Fusionen, Walzer		
	Ave Maria, Lied		
6.	Ouverture zu "Die Entführung aus dem Sera	il=	Mozart.
7.	Erinnerung an Lortzing, Fantasie		Rosenkranz.
	Slavischer Tanz (No. 8)		

Curhaus & Colonnadan.
Cur-Anlagan.
Cur-Anlagan.
Condonnadan.
Condonnad

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

ASSEX.

Abends S Thr.

1.	Fest-Ouverture in E-dur					Kalliwoda.
2.	Adelaide, Lied					Beethoven.
8.	Walzer aus "Le roi de l	Lah	ore			Massenet.
4.	Thema mit Variationen					Cartellieri.
	Onverture zu "Der fliegen					
6.	Norwegische Volksmelod					
	orchester bearbeitet .			3		Svendsen.
7.	Fantasie aus "Jessonda"					Spohr.
	Ungarischer Marsch .					

Feuilleton.

Das belagerte Paris.

In Waffen starrend, nach neuen Waffen suchend, in rastloser Thatigkeit, aber auch mit tragikomischem Selbstbewusstsein und einem unfreiwilligen Galgenbumor, erwartete Paris die "Preussen". Das Arbeitsministerium war zum "Ministerium des Civil-Ingenieurdienstes" geworden und war bestrebt, die grossartigen Hilfsmittel der Privatindustrie dem Kriege dienstbar zu machen. Die grossen mechanischen Werkstätten, die Giessereien und Eisenbahngesellschaften stellten grosse gezogene Geschütze im Gewichte von 290 Centnern. auf 500 Centner schweren Lafetten montirt, her. Es war ein in Quantität und Qualität furchtbares Artillerie-Material, das man im Oktober als fertig erklärte, und wenn es fertig war, so war es die höchste Zeit dazu. Die Eisenbahn-Fahrpläne verriethen die vorgerückten Etapenlinien des Feindes: omer näher rückten die Endstationen der Bahnen dem Centrum des Landes, eines Tages aber waren sämmtliche Wagen und Maschinen in Paris konzentrirt, die Thore, durch welche sonst die Züge die Metropole verliessen, wurden verschlossen und vermauert. Bald wurden die ersten "Uhlanen" signalisirt, wobei sich allerdings der fatale Umstand ergab, dass Mobilgarden im patrio-tischen Uebereifer die eigenen Lanciers als feindliche "Ulans" attaquirten, 50 dass man Uniformbilder deutscher Truppengattungen an die übereifrigen Schützen austheilen musste. Da mittlerweile auch einige blaue Husaren gefangen worden waren, hob sich das Hochgefühl der Pariser, und die Karikaturen-Genies fanden Beschäftigung. Eine der geistvollsten Karikaturen zeigte eine Festung, von deren Mauern herab ein junges Weib (Paris) einem aussenstehenden Knaben (König Wilhelm) freundlich winkt, der, den Finger im Mund, sich nicht zu nähern wagt; hinter dem Rücken versteckt, hielt die

freundliche Dame einen Ochsenziemer, um damit den liebenswürdigst angelockten Knaben tüchtig auszuklopfen. Der "Figaro" schrieb schwungvoll von den "Barbaren, die gehorsam herankommen mit dem dunklen Vorgefühl, dass sie bestimmt sind, die Beute unserer Raubvögel und der Dünger unserer Felder zu werden. Paris erwartet sie lächelnd."

Allmählig wurde das Lächeln bitter; Ducrot hatte seine bekannte Rekognoszirung gemacht, von der er wider seinen Eid lebendig zurückkehrte, und am 26. September wurden feige Soldaten mit umgekehrten Käppis und Waffenröcken und gebundenen Händen durch Paris geführt; ein Zettel auf ihrer Brust zeigte die Worte: "N. N. ist ein elender Feigling, er hat seinen Posten vor dem Feinde schimpflich verlassen.* Um so grössere Begeisterung erregte ein fünfzehnjähriger Knabe, der die Pickelhaube und das Zündnadelgewehr eines eigenhändig erlegten Preussen heimbrachte und als Ehrengeschenk des Kommandanten behalten durfte. Und täglich mehrten sich die eroberten Pickelhauben; sie wurden zu Armenbüchsen, gefüllt mit milden Beiträgen für Kranke und Verwundete. Die angenehmsten Nachrichten jagten sich: unter den Preussen der Hungertyphus, unter den Baiern und Württembergern offene Rebellion, überall siegreiche französische Entsatzarmeen, in Paris Brand- und Stick-Bomben, Satan-Raketen und Höllenmaschinen — wie lange wollten die Preussen noch leben! Trotz dieser Siegessicherheit aber begannen einige nüchterne Köpfe bereits an Unterhandlungen zu denken, und im grossen Hauptquartier der deutschen Armee zu Versailles fanden sich berufene oder unberufene Friedensunterhändler ein, um bei dem eisernen Kanzler ein "überzeugendes" Wort für die Nothwendigkeit des raschesten Waffenstillstandes und Friedens einzulegen. Auch Mr. Thiers hatte seine grosse Reise angetreten, um Hilfe oder Intervention für sein bedrängtes Vaterland zu erreichen.

Als Mr. Thiers in Begleitung von einigen Offizieren wieder bei der deutschen Zernirungslinie eintraf, gab es grosse Neuigkeiten. Metz gefallen,

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. October 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action: Sonntag, Hr Fabrikbes., Emmendingen. Krause, Hr. Kfm., Plauen. Wriggers, Hr. Kfm., Hanau. Brandes, Hr. Kunsthändter, München. Eppen, Hr. Fabrikbes., Wurzen. Francke, Hr. Director, Rüdesheim. Kreimbey, Hr. Brauereibes. m. Fr., Barmen. Kreimbey, Hr. Stud. med., Barmen. Kreimbey, Hr. Brauereibes. m. Fr., Barmen. Steinhoff, Webmeyer, Hr., Leiselbeim.

Webmeyer, Hr., Königsberg. Detmers, Hr. m. Fr., Aurich. Schwahn, Frl., Leiselbeim.

Webmeyer, Hr., Königsberg. Detmers, Hr. m. Fr., Aurich. Schwahn, Frl., Leiselbeim.

Wolferson m. Fr. Dertwerd. Brandes, Hr. m. Tocht., Petersburg. Sander, Hr. Kfm., Willed. St. Petersburg: Berendts, Hr. m. Tocht., Petersburg. Sander, Hr. Kfm., Willed. St. Petersburg: Berendts, Hr. m. Tocht., Petersburg. Hr. Pfarrer m. Fr., Dortmund. Funcke, Hr. Kfm., Dresden. Mühlig, Hr. Kfm., Schneeberg. Heyl, Hr. Assessor, Berlin. Becker, Hr. m. Fr., Cöln. Coblenz, Hr. Rent. m. Fr., Deutz. Thum, Frl., Dülken.

Atternest: Hornig, Hr. m. Fr., Buffalo. Jaco Rauschenplot, Hr. Landrath m. Fr., Hannover. Jacobson, Hr. Fabrikbes, Fulda.

Biress: Kämmerer, Br. Kfm. m. Fr., Hamburg. Aller, Hr. Kim., Berlin, Waiblinger, Hr., Würzburg. Fritze, Hr. Geh. R.-Rath, Berlin. Pfleiderer, Hr. Dr. Prof., Berlin.

Colminator Hof: v. Koschitzky, Hr. Bauptm., Metz. Grafenbagen, Hr., Strassburg. Eseggel: Heinricius, Hr. Dr. med., Helsingfors. Herbig, Hr. Offic, m. Fr., Magdeburg. v. Zenner, Hr. General m. Fr., Baden-Baden.

Eise Corses: Reble, Hr. Kfm., Cöln. Isselberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Eibach, Hr. Kfm., Nordhausen. Grosch, Hr. Kfm., Rudolfstadt. Schröder, Hr. Kfm., Homburg. Heyde, Hr. Kfm., Prag. Otto, Hr. Kfm., Herford. Führer, Hr., Dingelstedt. Schramm, Hr., Schönberg. Mejer, Hr. m. Fr., Darmstadt.

Einersbulles-Elotet: Greven, Hr. Kfm., Brühl. Wenzel, Hr., Oberstein. Schneller, Hr. Rent. m. Fr., Rotterdam Mathes, Hr. Rent., Rotterdam.

Essglischer Hof: Schmidt, Hr. Lieut., Chemnitz. Reid, Br. m. Fam., Chicago. Schelcher, Hr. Reg.-Baumstr. Düsseldorf. Schelcher, Hr. Finanz-Assessor, Dresden.

Grisser Wester: Kolb, Hr. Kfm., München. Claussen, Hr. Kfm., Hamburg. Pabst, Hr. Gutsbes. m. Sohn, Pellin. Neumann, Hr. Kfm., Berlin. Habernicht, Hr. Kfm., Cöln. Gustdorf, Hr. Kfm., Cöln.

Blotel zuszu Blacken: Schmitt, Frau Forstrath, Würzburg. Schmitt, Frl., Aschaffenburg. Kaemmerer, Hr. Rechner m. Fr., Lich. Gerach, Hr., Ludwigshafen.

Vier Jahreszeifen: Ebart, Hr. Fabrikbes., Berlin. Ebart, Hr. Fabrikbes., Berlin. Groth, Hr. Kgl. Dänisch. Münz-Controlleur, Copenhagen. Copenhagen. Perl, Hr. Banquier m. Fam., Berlin. von Harten, Frau Dr.,

Goldene Mette: Kröner, Fr., Kreuznach. Senner, Fr., Meisenheim. Maienthau, Hr. Kfm., Nüraberg.

Nassenser Hof: Givaudene, Hr. m. Fr., Paris. Rickmers, Hr. m. Fam. u. Bed., Bremerhaven. Göbbow. Hr. General m. Fr., England. Alpe. Br., Loudon. Mittin, Hr., London. Meyer, Hr m. Fr., Friedrichswerth. van Heist, Fr. m. Fam., Ryswyk. Langenscheid, Hr., Berlin. Mayer, Frau Dr. m. Tocht., Leipzig. v. Gablenz, Frl., Reichenberg.

Curamstall Nerothal: v. Rheinbaben, Hr. Offiz., Berlin.

Hotel die Nord: v. Bulmernicq Excell., Hr. Geheimerath, Heidelberg. Behrend, Br., Bonn. Petersen, Br. m. Fam., Mülheim.

Nonnembof: Hebenstreit, Hr. Fabrikbes., Lichtenstein. Schaaf, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Heidelberg. Trangott, Hr. Kfm., Pfugstadt. Menich, Frau Capt. m. Schwest., Pfugstadt. Bernhardt, Hr. Kfm., Berlin. Künckel, Hr. Kfm., Mannheim. Abt, Hr. Kfm., Cöln. Nieck, Hr. Kfm., Sonneberg. Rothe, Hr., Siegburg. Detrel Hr., Wannweiler, Willmanns, Hr. Landgerichtsrath, Neuwied.

Pariser Hof: Pechstein, Hr. Kfm., Magdeburg. Wagner, Hr. Prem-Lieutenant. Strassburg.

Hotel St. Petersburg: Berendts, Hr. m. Tocht., Petersburg. Sander, Hr. Kfm., Frankfurt. von Mend, Fran Baronin Gutsbes., Wiburg. von Bützor. Fran Gutsbes., Wiburg. Shaweross, Hr. Director m. Fr., Marwa. Stechow, Frl., England.

Pfätzer Hof: Achenbach. Br. Kfm., Siegen.

PRheiss-Efficiel: Pelcot, Hr. Kfm. m. Fr., Paris. Apol, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Lippoit, Br. Architect m. Fr., Bremen. Caesar, Hr. Kfm. m. Fr., Beidelberg. Schalit, Hr. Kfm., Riga. Plagge, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin. Oppenheim. Hr. Rent. m. Fam., Hamburg. Weise, Hr. Kfm. m. Fr., Balberstadt. Lohmans. Hr. Rent., Berlin.

Römer-besel: Friedmann, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt. Sanders, Hr., Birmingham. von Jurason, Br., Bad Naubeim

Hose: Rayter, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen. Zimmermann, Hr. m. Fr., Aachen. Berk, Hr. Kfm. m. Fr., London. Nichols, Hr. Bank-Direct., London. von Obermann, Hr. Gutsbes., Schlesien. Packe, Hr., England.

Weinser Schwenn: Miller, Hr. Kim. m. Fr., Kopenhagen.

Sters: Preuss, Hr. Kfm., Frankfurt.

Spiegel: Danbeux, 2 Frl., England. Seitz, Frl. Biedenkopf. von Hoensbroech, Hr. Graf, Türnich. Seitz, Frl., Hamburg. Frohnhauser, Frl.,

Treesess-Hotel: Henninger, Fr., Halle. König, Hr. Fabrikbes., Barmen. Heck Hr. Referendar, Frankfurt. Eckert. Hr. Kim. m. Fr., Northeim. Glasser, Hr. Hotel-besitzer m. Fam., Friedrichsroda. Birgener, Hr. m. Fr., Siegen. Krüger, Hr. Direct. m. Fr., Breslau. Heuderer, Hr. Kim., Frankfurt. Essinger, Hr. Kim. m. Fr., Nordhausen. Blacking, Hr. m. Fam., London. Dixmann, Fri., Königswinter, Passavant, Hr. m. Fam., Michelbacherbütte. Müller, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Frankfurt. Esser, Hr. Kfm. m. Fr., Mülbeim. Stark, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Victoria: Gercken. Hr. Brauereibes. m. Fr., Buxtehude. Jaenike, Hr. Fabrikbes., Magdeburg. Bock, Hr. Pastor, Hamburg. Schröder, Hr. Kammerger.-Rath, Berlin. Exte, Hr. Pastor Dr., Hamburg. Kruss. Hr. Pastor Dr., Hamburg. Kropp, Hr. Pastor Dr., Hannover. Bitzig, Hr. Pfarrer Dr., Mannheim.

Hotel Voget: Helior, Br. Ref., Cassel. Schroeter, Br. Fabrikbes. m. Fr., Torgan, Heyn, Hr. Ref., Strassburg. Grefer, Hr. Hauptm m. Fr., München, Hr. Lieut. m. Fr., Neubraisach.

Flotel Weiss: Roenberg, Hr. Kfm., Karlsrube. Rothschild. 2 Hrn. Kftt., Frankfurt.
Peters, Hr., Stuttgart. Frank, Hr. Baumstr., Wesel. Frank, Hr. Baumstr., Brauweiler. Murray, Hr. m. 2 Schwestern, Süd-Afrika. Bierbrauer, Hr. Fabrikbes. m. Fam. Löhnbergerhütte. Weiss, Frl., Metz. Hamet, Frl., Boppard. Aschenborn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Zwickau. Döhler, Fr., Zwickau. Bernstein, Fr., Ems.

Fr. Faorikoes, in Fr., Zwickau. Bonier, Fr., Zwickau. Bernstein, Fr., Ems.
France, Fr., Ems.
France, Fr., Ems.
Schaffalitzky de Mueradell. Fran Baron m. Tocht, Copenhagen, Hotel u. Pension Quisisana. von Haëseler-Goessnitz, Fran Baron, Thuringen Hotel und Pension Quisisana. v. Haeseler, Frl., Thuringen, Hotel u. Pension Quisisana. Salield, Fran Dr., Lingen, Villa Helene. Heurtefeu, Hr. Prof. Dr. phil., Paris, Pension Mon Repos. Hutshuison, Hr. m. Fr. u. Bed., Kingstown, Pension Mon Repos. van Hall, Hr. m. Fr., Amsterdam, Wilhelmstr. 38. Blume, Fr. m. Kind u. Bonne, Hamburg, Villa Machillon.

nirgends Aussicht auf Entsatz! Ungläubig schüttelten die Offiziere der Republik die Köpfe; das wusste man besser im belagerten Paris. Dort wusste man, dass sich "Bazaine bis zum letzten Mann vertheidigen werde", Garibaldi mit 100,000 Mann und die neue Loire-Armee im Süden im Anzuge sei. Bald allerdings änderten sich die Ansichten. Mr. Thiers selbst sah die ungeheure Verblendung ein, die in Paris herrschte und das Begriffs- und Urtheilsvermögen des Volkes verwirrte. Und bei Alledem wollte man nur einen Waffenstillstand, der die Verproviantirung von Paris zuliess, ohne jede andere Konzession als die, dass man die Wahl einer legalen Vertretung vornehmen wollte, mit der Deutschland verhandeln könnte. Man kennt den Gang der fruchtlosen Waffenstillstandsverhandlungen - sie verliefen im Sande und die deutsche Armee begann mit der - Aushungerung von Paris. Man hatte sich diesen Prozess im deutschen Hauptquartiere einfacher vorgestellt als er sich in Wahrheit gestaltete. Bis Weihnachten hoffte man Paris durch Hunger und Bombardement zur Ergebung gezwungen zu baben - die Elastizität der Vorräthe, die Kochkunst der Pariser, die das Ungeniessbare geniessbar zu machen wussten, und die Genügsamkeit der Verwöhntesten angesichts der nationalen Noth nicht in Rechnung gezogen. Paris hungerte lachend; es schien schwerer, Bresche in seinen Magen als in seine Wälle zu schiessen.

Die Köche wetteiferten nun mit den Chemikern und Ingenieuren in der Kunst, den "Preussen" das Belagern zu verleiden, und nach drei Monaten hatte man in Versailles noch immer keine besseren Nachrichten über die Situation von Paris, d. h. über die Kapitulations-Bereitschaft des Pariser Magens. Die Lebensmittelpreise allerdings waren rapid gestiegen. Das Ei kostete fünf statt einen Sou, ein Kilo gesalzene Butter zehn Francs. Die Fleischrationen wurden kleiner, das Pferdefleisch stieg im Preise. Und dennoch konnten die Restaurateure Diners zusammenstellen, die Pastetenbäcker Fleischpasteten liefern. Sie kauften einfach Rationen-Billets von solchen Lenten, denen selbst die Rationen zu theuer waren, schockweise zusammen wofür sie ihre Fleischvorräthe kompletirten. Für ein gutes Stück Geld bekam man auch "sour le manteau" ein gutes Stück Rind oder Hammel, wofür man unter Umständen 1200 Francs bezahlte. Ein Kuchenbäcker, der sich für den Winter 500,000 Eier in Kalkwasser gelegt und das Stück mit einem Sou bezahlt hat, bekam für das Stück 2.25 Francs. "Ich speise täglich in einem Bouillon,* - schrieb Labouchère im Oktober - "dort isst man Schimmel- für Rindfleisch und die Katzen heissen Kaninchen; Beides sehmeckt ausgezeichnet. In Zwiebeln gedämpst oder als Ragout machen Katzen ein vortreffliches Gericht." Hunde, Katzen und Ratten kontrolirte die Regierung weniger: versteckte Hammel oder Rinder verfielen unnachsichtig der Konfiskation; einem Seiltänzer nahm man sogar seine fünfbeinige Kuh.

Besonders modern wurde das Pferdefleisch. Dreimal der Woche war grosser Pferdemarkt. Der Thierarzt untersuchte die einzelnen Thiere nach Gesundheit und Fettmasse und drückte den zum Schlachten ausersehenen Exemplaren das glühende Eisen auf den linken Schenkel. Die Pferde wurden lebendig gewogen und mit 40 bis 50 Centimes das Pfund bezahlt; Esel waren gesuchter und theuerer - 75 Centimes das Pfund. Vom 1. Dezember an war Pferdefleisch das einzige von der Regierung gelieferte frische Fleisch -Katzen, Hunde und Ratten waren Privatsache; sie haben sich niemals aufrichtiger Beliebtheit in den Familien erfreut, aber man witterte sie hinter manchen Würsten, Pasteten, Ragouts und Koteletten. Der Unbemittelte allerdings war ein aufrichtiger Freund dieser "Surrogatfleische" geworden und Andere setzten eine Force darein, sie den "Preussen" zu Trotz unter der raffinirtesten Zubereitung zu verspeisen. Mit liebenswürdigem Humor berichteten die Journale über den Rattenfang, Rattenmarkt und die Rattenzubereitung; die Thiere wurden in einen Käfig gesperrt, man wählte sich ein Thier, das der Kaufmann mit einer Gerte in einen anderen Käfig trieb; schliesslich öffnete man dies Behältniss und brachte eine Bulldogge herbei, die dem Thier das Rückgrat brach und es dem Käufer zu Füssen legte. Ein schönes Stück kostete 60 Centimes, und da es circa zwanzig Millionen Ratten in Paris gab, konnte es noch lange dauern, ehe das Aushungerungswerk der "Preussen" beendet war. In Champagner und mit Oliven genossen, sollen die Nagethiere ziemlich schmackhaft gewesen sein. Das Menu eines Diners bei Anatole v. Grandmont hatte folgende vortreffliche Zusammenstellung: Pferde-Consomme-Millet, Scheibchen von Hundeleber à la maître d'hotel, Katzenrücken-Schnittchen mit Mayonnaise-Sauce, geschmorte Hundefilets mit Paradiessauce Katzencivet mit Schwämmen, Hunde-Cotelettes mit Erbsen, Ratten nach Wildpretart mit Robert-Sauce, Hundekeulen, garnirt mit Mäusen in gepfefferter Sauce, Begonien in Saft, Plumpudding mit Rum und Pferdemark — und die Gäste waren sehr zufrieden damit; die Leber erinnerte an Schöpsennieren. der Katzenrücken an Kalbfleisch; minder delicat erwies sich die Hundekeule-Eines der berühmtesten "Belagerungs-Diners" des Jockey-Klubs hatte u. A-Eselskoteletten mit Mohrrüben, Maulthierleber mit Champignons, Pferdenieren mit weisser Sauce, in Asche gebackene Ratten, Rattepastete mit Champignons. Aal am Spiess gebraten, Hundebouillon à la Bismarck und dergleichen Scherze aufzuweisen. Wirkliche Delikatessen fanden sich, als der jardin des plantes seine Kostbarkeiten dem kolossalen Magen von Paris preisgab. Nun konnte man für gutes Geld Bären-Beefsteaks Elephanten- und Känguruh-Kotelettes bekommen. Die drei Elephanten des Gartens hatte ein Fleischer um 20,250 Francs gekauft. Allmählich kam auch der Gemüsebau in Aufnahme 300,000 Beete waren einzig und allein für circa 9 Millionen Salatpflanzen in

6803

6843

Verwer allmäh Schwei es hat aber n einem deren . die ko

"Mit v

so viel

nicht 1

Paris i Alle!" wie wi trage o stimmi Aufsch konnter abend Armen Francs, Gunster lange I

die Der

Franzos

Dolg um 5 begibt

Die 1 Saal-Co Gegenst gonnene die Cur genuss



Trauben-Cur-Halle,

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: Italienische Goldtrauben à 40 Pfg. pro. Pfd.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Johnberg.

Hr. Kfm., Gutsbes.,

Amster-

idelberg.

penheim,

.ohmann,

ningham.

Berk,

er, Fri.,

r. Hotel-

. Direct.

, Nord-

ankfort.

ike, Hr.

merger.-

amburg.

Torgan,

ankfurt. , Braubes. m.

enborn.

k-Villa-

Pension Pension Id. Frau

Repos. all, Hr. g, Villa

e war

nach ehenen

wurden

waren

ner an

sch -

ls auf-

hinter

ittelte

en und

er der

perich-

iberei-

Thier, esslich

Thier

Stück

s gab,

ussen*

thiere

ole V-

ommé,

hnitt-

sauce,

Wild-

fferter

id die

ieren. keule.

u. A.

gnons,

cherze

lantes

onnte

lettes

0,250 e en in

18.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Hôtel und Badhaus zum Stern.

In nächster Nähe des Curhauses, Theaters und Kochbrunnens.

Gut ventilirte Bade-Cabinets,

Eigene Kochbrunnenquelle. Auf Wunsch Pension. Civile Preise
6791 Eigenthümer: Louis Franke.

C. Merkel'sche Kunstausstellung

Nur ganz kurze Zeit ausgestellt: HANS MAKART'S letzte Kunst-Schöpfung "Der Frühling", grosses Prachtgemälde.

Entrée: 1 Mark. Abonnenenten frei.

6803 Täglich geöffnet von Morgens bis Abends. Von 5 bis 7 Uhr mit Reflectorbeleuchtung zu sehen.

Tapisseries & Nouveautés E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten - Wilhelmstrasse 40.

Verwendung. Das Einzige, was man unendlich schwer vermisste, war das allmählich mangelnde Fett. Man musste auf Surrogate für Butter, Oel und Schweinefett denken. Man versuchte es mit Palmöl und Cocosnussöl, aber es hatte einen fatalen Seifengeschmack, man appellirte an die Parfumeure, aber nun bekam man Kochfett mit Moschusgeschmack, endlich griff man zu einem Gemisch von Ochsen- und Hammeltalg mit dem Fett anderer Thiere, deren Namen sorgsam verschwiegen wurde.

Bedenklich war, was im Gefolge des zunehmenden Mangels einherschritt: die kommunistische Idee. "Gleichheit vor dem Hunger!" war die Parole. "Mit welchem Rechte," rief man, "verzehrt Einer in einem einzigen Gerichte so viel, als die Portion einer ganzen Familie ausmacht? Sein Magen bedarf nicht mehr als der meinige. Man requirire Alles, was an Lebensmitteln in Paris ist, Luxusfleisch und feine Gemüse, und vertheile es gleichmässig unter Alle!" Man erklärte den Luxuspferden den Krieg. Sie sollen zu Fuss gehen wie wir! Man spanne die Pferde der Leichenwagen aus, verzehre sie und trage die Todten auf den Schultern! Eine Volksversammlung beschloss einstimmig das Schlachten der Luxus- und Leichenpferde, war aber für einen Aufschub bezüglich der Hunde und Katzen. Die Werke der Wohlthätigkeit konnten diese Bewegung hemmen, aber nicht unterdrücken. Am Weihnachtsabend wurde in den Salons des Unterrichtsministeriums ein Bazar für die Armen abgehalten, wobei ein lebender Truthahn 250 Francs, ein Huhn 53 Francs, ein Ei 5 Francs, ein Fricandeau 35 Francs erzielte. - Alles zu Gunsten der Armuth! Die Regierung selbst übrigens war überrascht, wie lange Paris zu hungern oder vielmehr den Hunger zu umgehen wusste, und die Deutschen vor Paris sahen endlich ein, dass man mit Bomben gegen Franzosen mehr ausrichtet als mit dem Hunger.

Allerlei.

Wiesbaden, 11. October. Se. Durchl. der Fürst Wladimir Dolgoroukow, Generalgouverneur von Moskau, ist gestern Nachmittag um 5 Uhr 40 Min. mit dem Zuge der Taunusbahn von hier abgereist und begibt sich zunächst nach Hamburg.

— Das "Wiesbadener Tagblatt" schreibt, leider nicht mit Unrecht: "Die Plaudertaschen, deren rücksichtsloses Verhalten während der Saal-Concerte unserer trefflichen Curcapelle in den Vorjahren schon oftmals Gegenstand gerechtfertigter Beschwerden war, machen sich nach kaum begonnener Winter-Saison wieder höchst unangenehm bemerkbar. Zwar soll die Curdirection Massnahmen getroffen haben, um derartigem, den Kunstgennss oft in rigorosester Weise störenden Unwesen zu steuern, allein als



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler 1886/87.

Die verehrlichen Abonnenten auf die grossen Künstler-Concerte der letzten Winter-Saison, welche ihre früheren Plätze für den bevorstehenden Cyklus zu behalten wünschen, wollen dies durch Eintragung in die auf der Haupt-Casse des Curhauses ausliegende Liste bis spätestens Samstag den 16. October, Mittags 12 Uhr, gefälligst kundgeben, da nach diesem Termin anderweitig über die Plätze verfügt werden muss.

Wiesbaden, den 9. October 1886.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Roy

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Checolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Reit-Institut

Wiesbaden — Luisenstrasse No. 4 — Wiesbaden Reit-Unterricht für Damen und Herren. Zwei Mal wöchentlich Reiten mit Musik von 8—9 Uhr Abends. Pension für Pferde und Dressur.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.

Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen.
Draperies et Nouveautés. 6585

durchgreifend hätten dieselben sich sonach bis jetzt nicht erwiesen. Vielleicht könnten die Herren Dirigenten hier einmal mit mehr Erfolg reformirend wirken, indem sie, dem jüngsten Beispiele eines auswärtigen Theater-Capellmeisters folgend, "abklopfen", falls während der Aufführung einer Programm-Nummer Störungen durch das Publikum eintreten, und erst danu wieder fortfahren, wenn durch die Unterbrechung die Urheber derselben auf das Unschickliche ihres Benehmens vor allen Zuhörern quasi hingewiesen worden sind. Sollte auch dieses Mittel sich als unwirksam erweisen, dann allerdings könnte man der Curdirection nur beipflichten, wenn sie die im Saale postirten Beamten noch mit der Weisung versehen wollte, jene schwatzhaften Personen während der Musik-Aufführungen höflich, aber bestimmt zur Ruhe und damit zur Achtung vor der Kunst zu ermahnen, welche bei jedem Gebildeten wohl vorausgesetzt werden muss."

Braunschweiger 20 Thaler-Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 30 Mark pro Stück bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 60 Pf. pro Stück.

— Man spricht in einer Gesellschalft von der Jubiläums-Wuth. Als die Rede auf die "Goldenen Hochzeiten" kam, frägt eine ziemlich leichtfertige, kleine Baronin, die sich dadurch auszeichnet, dass sie Dinge nicht kennt, die jedes Kind weiss: "Ach, sagen Sie mir, was bedeutet denn eigentlich eine "goldene Hochzeit"?" — "Nun, das bedeutet, dass man fünfzig Jahre lang verheiratet miteinander gelebt hat." — "Fünfzig Jahr? Das muss ja aber grässlich langweilig sein!"

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative	
	(Millimeter)	(Celsias)	Feuchtigkeit	
9. Oct. 10 Uhr Abends	749,6	+ 13,2	90 º/o	
10. 8 Morgens	747,1	+ 11,5	89 "	
1 Mittags	748,0	+ 16 0	75 "	
9. Oct. Niedrigste Te	emperatur + 9,7, h	öchste + 17,2, mittler	re + 13,5,	

Wiesbaden, Barometer (Milimeter) Thermometer (Celsius) Feuchtigkeit

10. Oct. 10 Uhr Abends 751,6 + 9,8 85 9/0
11. ***8 *** Morgens 751,1 + 11,6 83 ***

1 *** Mittags 750,1 + 14,4 73 ***

Oct. Niedrigste Temperatur + 9,8, höchste + 18,2, mittlere + 14,0.

Allgemeines vom 11. October. Samstag Mittag zeitweise Regengüsse, theilweise heiter; Sonntag Morgen bedeckt, Regen; gegen Mittag aufgehellt, heiter, auffrischender West; Montag Morgen bedeckt, feines Reseln, zeitweise aufgehellt, leiser Südwest.

Hof Adamsthal"

Beliebter Ausflugsort. 3/4 Stunden von der Stadt, inmitten des Waldes mit schöner Aussicht auf den Rhein. Bequem erreichbar auf schattigen Wegen. - Allzeit frische Kuhmilch. Flaschenbier und Apfelwein. Ländliche Speisen. — Ausgewählte Weine renommirter Weinfirmen Wiesbadens.

Frilz Niederhäuser.

Winter Residence

Bath Kreuzuach, Hôtel DHEIL-SCHMIDT. First class Family Hôtel central & quiet. Comfort of guests especially considered 6562 Excllent cooking. Moderate Prices. English Style.

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft. Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammte, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte, Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. Grosse Auswahl. - Feste Preise.

Accarisi 6840 Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfévrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain. Wiesbaden: Florence:

Neue Colonnade 38-39.

Via Tornabuoni I et Lungarno Corsini 2.

Les magasins

J. Friedmann Succes Joaillers Bijoutiers

de Francfort s. Main se trouvent ici pendant la saison

Sous les Colonnades à gauche 3 & 4.

Achat et Vente de Perles, Brillants et de Pierres fines montées et non montées!

Warnung vor Nachahmungen. LANOLIN-CREME-ERZEUGNISSE Marke Jünger & Gebhardt, Berlin.

LANGLIN ist nach Professor Dr. Liebreich in Haut und Haar des Menschen als deren natürlicher, ihnen Zartheit verleihender Bestandtheil enthalten und wird mit Begierde von Haut und Haar aufgesogen, um soviel mehr da, wo die Haut rauh, der Teint schlecht, das Haar brüchig ist. Die besten Haut- und Haar-Verschönerungsmittel sind daher unsere conten



Lanolin-Creme . Dose M. 1,25 u. M. 2,-Lanelin-Pomade . Dose M, 1.25 u, M, 2 .-Lanolin-Brillantin Dose M. 1.25 u. M. 2 .-Lanolin-Sublimat-Seife . Stück M. -...50 Lanolin-Carbol-Seife . Stück M. -.50

Lanolin-Rasir-Seife . . . Dose M. 1 .-Preiziiste gratis und franko von Jünger & Gebhardt in Berlin N. Zu haben bei den Herren: H. J. Viehöver und Carl Heiser. 6808

Dr. med. C. Goetz, prakt. Arzt und Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Sprechstunden: 9-111/2 Vorm. 3-4

Wiesbaden.

Nachm. Adolfstrasse 16. Wiesbaden.

Hôtel & Badhaus zu den Zwei Böcken Häfnergasse 12.

Bouche- & Mineralwasser-Bader eigener Quelle im Hause Auf Wunsch vollständige Pension. Billige Preise, aufmerksame Bedienung.

6237

W. Beckel, Eigenthümer.

Hôtel-Restaurant

uellenhof 2 Nerostrasse 2

Neu möblirte Zimmer Mittagstisch von 1 Mark an Frankf. und Bayerische Biere Reine Weine - Café

= billige Preise = empfiehlt bestens - J. Schneider.

Badhaus & Hôtel zu den

Weissen Lilien Wiesbaden

8 Häfnergasse 8, in der Näbe des Curhauses und des Theaters Eigenthümer: F. Doerr. Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

Hotel & Restaurant zum "Hahn" 15 Spiegelgasse 15, in nächster Nähe des Kochbrunnens, Theaters u. Curhauses.

Neu und comfortabel eingerichtet. Guten kräftigen Mittagstisch von 1 M. an, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine und vorzügliche Biere. Logis-Preise mässig

Café - Billard. Pension das ganze Jahr. Otto Horz.

ognac,

feinster franz. Marke, ärztlich empfohlen. in Haschen à 80 Pf., 2 M. und 4 M. empfiehlt

Fr. Frick,

Oranienstrasse 2.



Kreis'sches Knaben-Institut Pensionat und concess. Schule Bahnhofstrasse 5.

Gesang-Unterricht.

Frau Amèlie Wulff aus Stockholm, Schülerin des Professor Berg (Lehrer der Fran Jenny Lind) ertheilt Unterricht nach dieser berühmten Methode. Sprechst. von 11—12 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. Spiegelgasse 4 (Wenz). 6787

Alfred von Gouita Zither-Virtuose und Componist

Zither-Unterricht und nimmt Einladungen an zu Privat-Soiréen.

I bis I IIb Kirchgasse 11, II. 6477

Mirst rate German, French and English lessons by a highly recommended lady. Excellent references.
Add. at the office of this paper.

30,000 - 40,000 Mark

werden von distinguirter Dame gegen gute Sicherheit pünktlicher Zinszahlung unter Discretion von selbst Darleiher aufzupehmen gesucht. Offerten unter "v. B." Frank-furt a. M. postlagernd. 6755

Hôtel & Pension Weyers

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Mässige Preise.

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof" Nerostrasse 7, nahe dem Koch-grunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part. Besitzer: ##. ##irachberger.

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4 Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension Family-Pension.

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10 neben dem Curhause.

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pensi B. Schmidt.

illa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess

Louise von Preussen.
Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch **Pension**, billige

Pension Credé

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8) Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Wilhelmstr. 42a, Ecke der gr-Burgstrasse, I. Etage, elegant mobl-Salon m. Balkon, Schlafzimmer u. separatem

Hôtel garni

38 Wilhelmstrasse 38 geräumige, elegant einger. Zimmer m. Balcon-

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal) Familienpension Family Boardinghouse 6159 Frl. André. Miss Rodway.

Taunusstrasse 40 möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer.

Willa in der Parkstr. 12 zu verkaufen oder möblirt zu vermiethen. 674

ussische Pension Elisabetheth strasse No. 31. 6794

Britannia, Wilhelmstr. 40 Möblirte Winterwohnungen mit Küche per 1. November

Pension Mon-Repos 6798 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Prinz of Wales Frankfurterstr. 16.

Möblirte Wohnung, einzelne Zimmer mit und onne Pension. J. Hess.

Königliche Schauspiele-

Dienstag den 12. October 1886. 189. Vorstellung. (1. Vorstellung im Abonnement-) Ouverture zu "Corlolan" von Beethoven-

Zum Erstenmale in neuer Einrichtung! Coriolanus. Transrspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel-Tieck-

In Scene gesetzt von C. Schultes-

Gegrundet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Lipp Geger Bank

Royal Die g spielt für di bekan Marce

theolo Stosse Saint-Masse Ingres zur W 65 Ma des In

ich in klar is lesen? essen,

Kugel